

Gemeinsame Information der Katholischen Schulen im Bereich des Studienseminars für Gymnasien in Bad Vilbel

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe zukünftige Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst,

Sie werden demnächst Ihre zweite Ausbildungsphase im Studienseminar für Gymnasien in Bad Vilbel absolvieren. Das Seminar bittet Sie um eine Angabe der Präferenz für bestimmte Ausbildungsschulen in seinem Bezirk. Um Ihre Perspektiven zu ergänzen, möchten wir Sie gerne kurz auf die Möglichkeiten und Chancen einer Ausbildung an einer der drei staatlich anerkannten Katholischen Privatschulen des Bistums Limburg bzw. Mainz informieren. Diese Schulen sind anerkannte Ausbildungsschulen und arbeiten seit vielen Jahren eng und vertrauensvoll mit dem Studienseminar in Bad Vilbel zusammen: Die St. Angela-Schule in Königstein (Mädchengymnasium mit Realschulzweig), die Bischof-Neumann-Schule in Königstein (Altsprachliches Gymnasium mit neusprachlichem Zweig) und die Sankt- Lioba-Schule (Gymnasium) in Bad Nauheim.

Was bedeutet „Staatlich anerkannte Privatschule“?

Im hessischen Schulwesen gibt es sogenannte „Schulen in freier Trägerschaft“. Dabei unterscheidet man zwischen Ersatzschulen und Ergänzungsschulen. Unsere drei katholischen Schulen sind Ersatzschulen. Sie ersetzen vollgültig eine staatlich geführte Institution. Sie arbeiten nach denselben Kerncurricula, bilden Lehrkräfte aus und sind durch die staatliche Anerkennung auch berechtigt, selbstständig Abiturprüfungen abzunehmen.

Der Staat hat Interesse an einem pluralen Schulwesen, das die vielfältigen gesellschaftlichen Perspektiven abbildet und so Eltern eine echte Wahlmöglichkeit anbietet. Dazu gehört auch die christliche Sicht auf Welt und Gesellschaft. Wer sein Kind bei uns anmeldet, hat ein Interesse an Werterziehung und ganzheitlicher Persönlichkeitsbildung. Natürlich gibt es kein Fach Katholische Mathematik oder Katholisches Englisch – aber ethische Aspekte der fachlichen Bildung sind uns auch wichtig und werden im Unterricht ohne Scheuklappen ergänzend reflektiert. Glaube und Vernunft schließen sich aus unserer Sicht eben nicht aus, sondern bereichern sich gegenseitig.

An kirchlichen Schulen ist die Teilnahme am Religionsunterricht logischerweise verpflichtend. Man kann sich davon nicht abmelden, um in den Ethik- oder Philosophieunterricht zu wechseln. Außerdem feiern wir zu Festtagen, bei Einschulung oder Entlassung, vor den Ferien Gottesdienste, z.T. ökumenische, an dem alle Schüler/innen und das Kollegium teilnehmen. Intensiv arbeiten unsere Schulpastoralgruppen an der Gestaltung des Schullebens mit und organisieren „Tage der Orientierung“, Patenschaften für Schulen in verschiedenen Ländern oder für Kinder und helfen bei persönlichen Krisen. Und – das mag

heutzutage befremdlich klingen – wir beginnen die erste Stunde mit einem Gebet oder einem religiösen Impuls. Die Schüler/innen gestalten das in der Regel selbstständig.

Wir haben langjährige Erfahrungen in der Ausbildung und engagierte Kollegien mit vielen Mentoren/innen, die jungen Lehrkräfte gerne willkommen heißen und unterstützen. Detailliertere Informationen über unsere einzelnen Schulen entnehmen Sie bitte unserer jeweiligen Homepage.

www.bns.info

www.st-angela-schule.de

www.lioba.de

Gerne stehen wir Ihnen für Rückfragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Referendariat und grüßen Sie herzlich!

Jens Henninger (Schulleiter der Bischof-Neumann-Schule)

Bernhard Marohn (Schulleiter der Sankt-Lioba-Schule)

Marcel Neeb (komm. Schulleiter der St.-Angela-Schule)

Stand: Januar 2024